

Beschluss-Vorlage 2023/0361 zur Sitzung am 12.10.2023  
des UMWELT- UND STADTENTWICKLUNGS-AUSSCHUSSES

TOP 5

öffentlich

**Betreff: Aktueller Stand der AGFK Zertifizierung "Fahrradfreundliche Kommune"**

Finanzielle Auswirkungen? Ja x Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u>	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u>	<u>Folgekosten</u>
Euro	(nur bei Teilvergaben)	einmalig
Kosten lt. Kostenschätzung		lfd. jährl. x
Euro 336.000	Euro	Euro 336.000 €

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2023	im Investitions-HH 2023	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben
			5.4.1.1.1.

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin  
wurde gehört x hat zugestimmt hat nicht zugestimmt

**Sachverhalt:**

Die Stadt Germering ist seit 2019 Mitglied der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK) (2019/0075 Beschluss Stadtrat vom 26. 02. 2019). Sie hat das Ziel, die Auszeichnung der AGFK als fahrradfreundliche Kommune zu erhalten und dauerhaft rezertifiziert zu werden. Im Jahr 2019 fand die Erstbereisung statt, 4 Jahre später erfolgt die Hauptbereisung, bei welcher die auferlegten Maßnahmen überprüft werden. Für die Hauptbereisung am 25.10.2023 sind verschiedene Kriterien zu erfüllen. Diese beziehen sich auf die Themenfelder Infrastruktur, Kommunikation, Information und Service.

Darunter fallen zum Beispiel die Fassung eines Grundsatzbeschlusses zur Radverkehrsförderung, Ausarbeitung eines Radverkehrskonzeptes, Erneuerungen der Markierungen und Anbringen von Piktogrammketten. Zudem sollen Beschilderungen, wie zum Beispiel das Öffnen der Einbahnstraßen für den Radverkehr, aber auch Maßnahmen, die den Radverkehr in den Vordergrund rücken sollen (u.a. Aktion Stadtradeln) umgesetzt werden.

Folgende Maßnahmen wurden seit der Hauptbereisung umgesetzt oder sollen zukünftig umgesetzt werden. Sie werden bei der Hauptbereisung dem Entscheidungsgremium der AGFK dargelegt.

#### Infrastruktur:

- Grundsatzbeschlusses zur Radverkehrsförderung (Beschlussfassung 12/2022).
- Öffnung Einbahnstraßen für Fahrradfahrende in der Gegenrichtung.
- Sackgassenbeschilderung für Fahrradfahrer.
- Anbringen von Piktogrammketten an der Unteren Bahnhofstraße.
- Errichtung eines Pumtracks zur Förderung des Umgangs mit dem Fahrrad.
- Bau von 14 Mobilitäts-Stationen in den Jahren 2023/2024 an wichtigen verkehrstechnischen und sozialen Knotenpunkten (8 E-Lastenräder, 80 Leihräder, 68 neue Abstellanlagen für Privatfahrräder).
- Ausbau des nördlichen Wirtschaftswegs an der Landsberger Straße zur Fahrradstraße.
- Verbesserung und Erweiterung der innerstädtischen Wegweisung (das sog. Radroutenkonzept). Beschilderung der Nord-Süd sowie Ost-West Achse.
- Ausarbeitung des Radverkehrskonzept (Beauftragung i.n.s.): Beschlussfassung des fertigen Konzepts spätestens Q1/24 angedacht.

#### Kommunikation:

- Teilnahme an der Aktion Stadtradeln (seit 2009), um das Bewusstsein für das Radfahren zu stärken.
- Meldeplattform „RADar!“ als weitere Schnittstelle Kommune/Bürger für Belange des Radverkehrs.
- „Ideenmelder“ im Rahmen des Projekts Multimodale Mobilitätsstrategien (RMMSW) als weitere Schnittstelle Kommune/Bürger für Belange des Radverkehrs und der Mobilität.
- Regelmäßiges Einberufen des „Runden Tisch Radverkehr“, der alle wichtigen Akteur\*innen aus der Politik, der Verwaltung und Interessenvertreter\*innen der radfahrenden Bevölkerung in einem Gremium zusammenführt.
- Durchführung interkommunale Projekte („Mobilitätsstationen“ LKR Fürstenfeldbruck, „Multimodale Mobilitätsstrategien“ RMMSW e.V.).

#### Service:

- Weiterführung des Winterdienstkonzepts zum Räumen der Fahrradwege und Veröffentlichung auf der Homepage.
- Errichtung ADFC-konformer Fahrradabstellanlagen.
- Überarbeitung der Homepage bzgl. Mobilität und Radverkehr.

#### Information:

- Informationen über Belange des Radverkehrs auf der Homepage der Stadt Germering.
- Infobroschüren am Infopoint Rathaus und in der Stadtbibliothek.

Die Stadtverwaltung hat in den letzten Jahren viele Projekte und Maßnahmen durchgeführt und angestoßen, um den Radverkehr in Germering attraktiver zu machen. Einige Punkte (wie z.B. Ermittlung des Modal Split Wertes), die für eine AGFK Zertifizierung zur „Fahrradfreundlichen Kommune“ vorgegeben wurden, konnten jedoch noch nicht umgesetzt werden. Die Gründe hierfür sind bekannt.

**Vorschlag zum Beschluss:**

Der Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss nimmt den aktuellen Sachstand zur AGFK Hauptbereitung zur Kenntnis.

Gröting Sven

genehmigt OB